

Die Erde erlebt höchsten Temperaturrekord seit 1940 - Was bedeutet das?

Der vergangene Sonntag war der heißeste Tag weltweit seit 1940, mit einer globalen Durchschnittstemperatur von 17,09°C.

Die jüngsten Temperaturrekorde auf der Erde werfen wichtige Fragen über die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Umwelt auf. Der vergangene Sonntag verzeichnete einen bemerkenswerten Anstieg der globalen Tagesdurchschnittstemperatur, die mit 17,09 Grad Celsius den vorherigen Rekord von 17,08 Grad Celsius, aufgestellt am 6. Juli 2023, leicht übertraf. Diese Entwicklung hat nicht nur bedeutende klimatische Implikationen, sondern beeinflusst auch die globalen Ökosysteme und die menschliche Gesellschaft.

Einblick in die klimatischen Veränderungen

Die Daten des EU-Klimawandeldienstes Copernicus zeigen, dass seit dem 3. Juli 2023 insgesamt 57 Tage registriert wurden, an denen die Temperaturen die Rekorde von 2016 überstiegen. Dies geschieht vor dem Hintergrund einer beispiellosen Wetterlage, die durch überdurchschnittlich hohe Temperaturen in großen Regionen der Antarktis hervorgebracht wird. Copernicus-Direktor Carlo Buontempo erklärte, dass wir uns in einem unerforschten Terrain befinden und in naher Zukunft mit weiteren Rekorden rechnen müssen.

Die Bedeutung von Satellitendaten für das

Verständnis des Klimawandels

Die Erkenntnisse des Klimawandeldienstes basieren auf computergenerierten Analysen, die aus Milliarden von Datenpunkten stammen. Diese Daten werden durch Satelliten, Schiffe, Flugzeuge und Wetterstationen weltweit gesammelt. Die verwendeten Informationen reichen bis ins Jahr 1950 zurück, wodurch eine umfassende Analyse von Temperatur- und Niederschlagsmustern möglich ist. Solche detaillierten Informationen sind entscheidend, um die Ursachen und Folgen der temperaturbedingten Veränderungen zu verstehen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Konkrete Auswirkungen auf unsere Umwelt und Gesellschaft

Die konsequent steigenden Temperaturen sind eine Herausforderung für die Umwelt und das Wohlbefinden der Menschen. Die verringerte Meereisbedeckung in der Antarktis hat direkte Auswirkungen auf den Lebensraum von Tierarten, während die Erhöhung der Durchschnittstemperaturen auch zu extremen Wetterereignissen führen kann. Diese Veränderungen wirken sich auf die Nahrungsressourcen, die Wasserversorgung und die allgemeinen Lebensbedingungen in vielen Regionen der Welt aus. Daher ist es entscheidend, dass sowohl Regierungen als auch die Gesellschaft als Ganzes geeignete Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an die sich verändernden Umweltbedingungen ergreifen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de